

## **Firmenporträt der LC Landwirtschafts-Consulting GmbH**

### **Die LC stellt sich aus Anlass des 25-jährigen Betriebsjubiläums am 9. Mai 2017 vor**

Gegründet am 29. April 1992 als unabhängige, erwerbswirtschaftlich tätige Tochtergesellschaft der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für Dienstleistungen im Agrarmarketing.

2002 Übernahme der ebenfalls 1992 gegründeten Kammertochter LD Landwirtschaftliche Dienstleistungsgesellschaft GmbH mit den Geschäftsfeldern Qualitätssicherung der Agrarproduktion sowie Stellungnahmen zu Natur- und Umweltschutz im ländlichen Raum.

Heute hat die LC zwei Geschäftsfelder:

- Kontrolle und Zertifizierung für diverse Qualitätssicherungssysteme für Agrarprodukte auf den Stufen Erzeugung, Verarbeitung, Transport und Handel
- Gutachterliche Stellungnahmen zu Natur- und Umweltschutz im ländlichen Raum.

Die LC ist eine 100-% Tochter der Landwirtschaftskammer. Der Vorstand der Kammer bildet gleichzeitig die Versammlung der Gesellschafter der LC und ist damit zuständig für die strategischen Entscheidungen zur Geschäftspolitik. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer.

Im Rendsburger Büro der LC arbeiten sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zumeist berufserfahrene Agrarwissenschaftlerinnen mit Zusatzausbildung zum/r Auditor/in. Geschäftsführer ist seit Mitte 2015 Prof. Dr. sc. agr. Hans-Jürgen Block.

Die LC hat aktuell für die Kontrolle auf den Betrieben 16 selbständige Freiberufler als Auditoren unter Vertrag. Die zumeist bereits langjährig für die LC tätigen Auditoren haben eine landwirtschaftliche Fachausbildung als Meister, staatlich geprüfte/r Landwirt/in und/oder ein Agrarstudium und eine mehrjährige Berufspraxis vor Zulassung zum Kontrolleur.

Seit 2002 ist die LC als unabhängiges Prüfinstitut von der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (DAKKS) für die Qualitätssicherungssysteme QS Qualität und Sicherheit GmbH, GLOBALG.A.P. und die EU-Öko-Norm akkreditiert.

Die LC ist heute zugelassen für die Vergabe der im Agrarsektor gängigen Qualitäts- und Herkunftssiegel:

- Von Anfang an, das heißt seit 2002, für QS Qualität und Sicherheit, das mittlerweile weit verbreitete Qualitätssicherungssystem für Lebensmittel, das für die Vermarktung vieler Agrarprodukte unverzichtbar geworden ist. Die LC prüft für Fleisch sowie für Obst, Gemüse und Kartoffeln auf allen Stufen von der Erzeugung bis zum Handel. Bei Fleisch werden zugleich auch Futtermittel und Tränkewasser beprobt und im Auftrag der LC von unabhängigen Labors analysiert.
- Seit 2015 für die neu gegründete Initiative Tierwohl (ITW) zusätzlich zu QS für die Schweinehaltung
- QS-GAP für Obst, Gemüse und Kartoffeln auf allen Stufen. Als QS-Zusatzmodul wird FIAS Freiwillige Inspektion der Arbeits- und Sozialbedingungen auf dem Betrieben angeboten.

- Seit 2003 GLOBALG.A.P., ein auf Initiative des Einzelhandels entwickeltes, international verbreitetes Siegel für Obst, Gemüse, Kartoffeln und Zierpflanzen. Als Zusatzmodul für die Kontrolle der Arbeits- und Sozialbedingungen wird GRASP (GLOBALG.A.P. Risk Assessment on Social Practice) angeboten.

2008 wurde die LC von der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft (BLE) als Kontrollstelle DE-ÖKO-009 für den ökologischen Landbau zugelassen. Die LC kontrolliert nach den Regeln des ökologischen Landbaus erzeugte Agrarprodukte auf den Stufen Erzeugung, Verarbeitung, Logistik, Handel und Gastronomie.

Nach Zulassung durch die privaten Anbauverbände des Ökolandbaus kontrolliert die LC seit 2016 auch für Bioland e.V., Demeter e.V. und Biopark e.V..

2016 hat die LC die Zulassung vom Verein Lebensmittel ohne Gentechnik erworben und bietet seitdem das VLOG-Siegel an, auch als Zusatzmodul für QS.

Zum Dienstleistungsangebot der LC gehören seit Einführung des von der Landwirtschaftskammer vergebenen Siegels „Hergestellt und geprüft in Schleswig-Holstein“ die dazugehörigen Herkunfts- und Qualitätskontrollen. Hinzugekommen ist seit einigen Jahren das Herkunftssiegel „Regional“ des Vereins Regionalfenster, das zunehmend als Zusatzmodul zu QS oder QS-GAP nachgefragt wird.

Die LC ist auf einem durch Wettbewerb geprägten Markt für Prüfdienstleistungen tätig. Seit einigen Jahren wächst die LC in ihrem Stammland Schleswig-Holstein und in den angrenzenden Regionen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die LC einen Umsatz von 760.000 € erwirtschaftet. Die LC erhält keine öffentlichen Fördermittel. Vom Umsatz entfallen 90 % auf Qualitäts- und Herkunftsprüfungen für die Zertifizierung und 10 % auf Stellungnahmen zu Natur- und Umweltschutz im ländlichen Raum.

Die LC hat aktuell 3.500 Kunden für QS, davon 2.600 in Schleswig-Holstein, die übrigen in Hamburg, Bremen, dem nördlichen Niedersachsen sowie in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Im Stammland Schleswig-Holstein liegt der Marktanteil für QS bei Schweinen bei 83 % und bei Rindern bei 73 %.

Für das staatliche EU-Biosiegel wurden 300 Betriebe kontrolliert. Bei den landwirtschaftlichen Betrieben, die auf Ökolandbau umstellen, ist die LC in Schleswig-Holstein Marktführer.